

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 171. Mittwoch, den 17. Juli 1844.

Angekommene Fremde vom 15. Juli.

Hr. Techniker Avenarius aus Paris, I. Wasserstr. Nr. 30.; Hr. Bürger Borzewski a. Stenzewo, Frau Reg.-Condukteur Grapow a. Bromberg, Hr. Gutsh. v. Krzyzanowski a. Murzynowo, I. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutsh. v. Dobrzynski a. Schrimm, Frau Gutsh. v. Krzyzanowska a. Niemierck, I. im Hôtel de Berlin; Hr. Fabr. Kwiatkowski und die Hrn. Kaufl. Wiekiewicz aus Breschen, Elkus aus Lissa, Nathan a. Schmalanke, I. im Hôtel de Tyrole; Hr. v. Zoltowski, Rdnigl. Kammerherr, aus Czacz, Hr. Gutsh. Mägel aus Przependowo, die Gutsh. Frauen v. Prądzinska aus Polen, v. Kwiatkowska und v. Zuromska aus Kalisch, I. im Hôtel de Saxe; die Hrn. Lehrer Bblke, Bartsch u. Seifert a. Birnbaum Hauland, I. im goldnen Baum; Hr. Prof. Dr. Venari und Hr. Kammerger.-Ref. Venade aus Berlin, I. im Hôtel de Rome; Hr. Dr. philos. Uhele aus Winiec, Hr. Dombikar Schmidt aus Gnesen, Frau Gutsh. v. Lipska aus Ludom, Hr. Berw. Selinski aus Venecia, I. im Bazar; Hr. v. Ziemięcki, Gen. a. D., aus Dzieczmierowo, Hr. Mühlengutsh. Hutmann v. Hr. Gutsh. Dertel a. Zirke, Hr. Kupferschmidt Schmidt aus Birnbaum, Hr. Buchhalter Przywocki aus Berlin, I. im Hôtel de Pologne; Hr. Gutsh. v. Krzyzanski o. Góra, Hr. Kaufm. Schmidt a. Berlin, I. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Gutsh. Blodau aus Wierzice, v. Twardowski a. Dziedzicowo, Frau Gutsh. v. Chrzanowska aus Ciechow, I. im schwarzen Adler.

1) **Ediktal-Citation.** Der Gutsh. Ignaz Behrend aus Siemno, welcher sich von dort entfernt und zuletzt in Warschau gewohnt hat, wird in Folge der, von seiner Ehefrau Marianna Genoveva geb. Sowinska wider ihn wegen Rückgabe des Eingebachten von 2097 Rthlr. 7 Sgr. 10 Pf. unterm 26. Juni v. J. bei uns angebrachten Klage, mit der sie auf die zurückgelassenen, von dem Rdniglichen Lande

und Stadt-Gericht zu Bongrowice verkauften Habseligkeiten im Betrage von 2130 Rthlr. 5 Sgr. 6 Pf. einen Arrest ausgebracht und welchem Statt gegeben ist, hierdurch aufgefordert, in dem zur Beantwortung der Klage und Instruktion des Arrestes auf den 21. Oktober d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Kieschke in unserm Instruktionszimmer angeordneten Termine entweder persönlich, oder falls er verhindert wird, durch einen gesetzlich zulässigen, mit Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihm die Herren Justiz-Commissarien Vogel und Schulz II. in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, widrigenfalls die in der Klage vorgetragene Thatsachen für richtig angenommen, und darauf dasjenige, was Rechts ist, gegen ihn in contumaciam erkannt, und der Arrest für justificirt erachtet werden wird.

Bromberg, den 24. Juni 1844.

Königliches Ober-Landes-Gericht II. Abtheilung.

2) **Bekanntmachung.** Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die in hiesiger privilegirter Pfandleih-Anstalt verfallenen Pfänder, bestehend in Kleidern, Kupfer, Messing, Silber und Uhren zc. im Termine den 20. September d. J. Vormittags 10 Uhr vor unserm Auktions-Commissarius Rumpke öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden sollen.

Diejenigen Personen, welche bei dem Inhaber der hiesigen Pfandleihanstalt, des Jakob Treitel Holde, Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, werden hierdurch aufgefordert, dieselben noch vor dem gedachten Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem Gerichte zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderung befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß aber an die Armenkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird. Meseritz, den 5. Juni 1844.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3) **Ediktal-Citation.** Nachstehende Verschollene: 1) der Bäcker Johann Friedrich Ludwig Hesse, geboren am 22. August 1787. hierselbst, welcher zuletzt im Jahre 1833. aus Rußland geschrieben hat, 2) der August Christoph Wilhelm Zenth, geboren den 11. März 1797. hierselbst, welcher sich im August 1824. heimlich von hier entfernt hat, 3) der Tuchmachermeister Johann Peter Christian Läder, geboren am 17. Januar 1776. hierselbst, welcher sich im Jahre 1809. von

hier entfernt hat und nach Rußland begeben haben soll, 4) die Johanna Dorothea Elisabeth Küder, geboren am 19. December 1807. hierselbst, eine Tochter des ad 3. genannten, welche ihrem Vater im Jahre 1810. gefolgt, unterwegs aber gestorben sein soll, 5) der Schuhmachermeister Georg Krebs hierselbst, der sich im 75. Jahre, im Jahre 1829. von hier entfernt hat, ohne Nachricht von sich zu geben, 6) die unberehelichte Anna Elisabeth Köhler aus Theesen, welche seit 1815. von hier entfernt ist und in Magdeburg gestorben sein soll, oder deren unbekannte Erben, werden auf den Antrag ihrer Kuratoren, resp. der dabei theilhabenden Interessenten hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf den 22. April 1845. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Boyßen an Gerichtsstelle angeordneten Termine persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Herren Justiz-Commissarien Herzbruch und Grüel vorgeschlagen werden, sich zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen deren nächsten Verwandten, oder in deren Ermangelung dem Fiskus, als herrenloses Gut zugesprochen wird. Burg, den 19. Juni 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4) Im Auftrage des Königl. Provinzial-Steuer-Direktors zu Posen wird das unterzeichnete Hauptamt und zwar im Dienstgelasse des Steueramts zu Schmiegel am 8. August 1844. um 9 Uhr Vormittags die Chaussée-Erhebung bei Radomitz zwischen Schmiegel und Lissa an den Meistbietenden mit Vorbehalt des hohen Zuschlages vom 1. Oktober 1844. ab zur Pacht ausstellen. Nur dispositionsfähige Personen, welche vorher mindestens 130 Thaler baar oder in annehmbaren Staats-Papieren bei dem Steueramte in Schmiegel zur Sicherheit niedergelegt haben, werden zum Bieten zugelassen. Die Pachtbedingungen sind bei uns und bei dem Steueramte zu Schmiegel von heute an während der Dienststunden einzusehen.

Lissa, den 8. Juli 1844.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

5) Die Herrschaft Falenty, namentlich Groß- und Klein-Falenty, Jaworow, Janfi, Wypendy, Puchaty und Marktstellen Raszyn, ferner die Herrschaft Senkocin, Łazy, Schulzerei Slomin und Wirthshaus Zawady, endlich das Gut Dyrdy nebst Zubehör, im Warschauer Kreise, Gouvernement Masowien, werden am 13. August d. J. um 5 Uhr Nachmittags in Warschau im Sitzungssaale des Civil-Tribunals im Wege der gerichtlichen Licitation provisorisch zugeschlagen. Diese Güter sind dicht an der Chaussée und Hauptstraße von Warschau nach Krakau und Breslau, und an der Landstraße nach Rawa und Petrikau belegen, kleine anderthalb Meilen

(9 Werste) von Warschau entfernt, enthalten über 225 Huben neupolnisches Maaß, worunter 490 Morgen Wiesen und 1008 Morgen Nadel- und Laubwäldungen, drei beträchtliche Teiche, in welchen die Fischerei-Wirthschaft im Großen betrieben wird, ein massiv gemauertes Palais, ein Stockwerk hoch, zwei Gärten, wovon einer Spazier-, Obst- und Gemüsegarten, mit einer neu massiv erbauten großen Drangerie, eine Branntweimbrennei, eine Bierbrauerei, zwei Wasser- und eine Rossmühle, zwei Schmieden, eine Poststation und einen Hopfengarten. Die genannten Güter wurden jetzt auf 1,197,026 Gulden 24 Groschen oder 199,504 Reichsthaler 14 Sgr. gerichtlich abgeschätzt. Die Verkaufsbedingnisse können beim Ober-Advokaten Majewski in Warschau, Elektoral-Straße Nr. 797., oder Kaufmann Fr. Seydel, zur Durchsicht genommen oder auf frankirte Briefe mitgetheilt werden.

6) Bekanntmachung. Mit dem gerechtesten Unwillen habe ich die Anzeige des Herrn Robert Przybylski vom 7. Juli 1844. in Nr. 165. des Posener Intelligenz-Blattes gelesen, in welcher er vor dem Ankaufe einer mit 3000 Rthlr. auf dem Grundstücke Posen Wilhelmstraße Nr. 235. eingetragenen Obligation warnt. Ich habe diese Obligation gegen baare Zahlung durch Cession von ihm erworben, und werde den Herrn Robert Przybylski wegen der mir zugefügten Ehrenkränkung gerichtlich belangen. Birnbaum, den 13. Juli 1844.

Michael Saloszynski.

7) In meinem am Sapieha-Platz sub Nr. 127. neu erbauten Hause ist vom 1. Oktober c. ab eine Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, in der 2ten Etage zu vermieten.

Posen, den 15. Juli 1844.

Falk Fabian.

8) Ein fast neuer halbbedeckter Rutschwagen steht billig zum Verkauf bei dem Wagenbauer Emanuel Weicher, Gerberstraße Nr. 4.

9) Allerbeste Sorte neue Heringe, à 9 Pf. pro Stück, empfiehlt
F. Appel, Wilhelmstraße Nr. 9. an der Postseite.

10) Für Hauswirthschaft. Himbeersaft ohne Spiritus ist täglich frisch zu haben bei
Hartwig Kantorowicz, Posen, Bronker Straße Nr. 4.
